



Zukunft für Würzburg
Überparteiliche
Wählergemeinschaft

ZfW – Annastr. 28 – 97072 Würzburg

Herrn Oberbürgermeister Christian Schuchardt
Rathaus
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

25. Juli 2016

„Staufer-Stele“ des „Komitees der Staufer-Freunde“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

der Bau- und Ordnungsausschuss hat bekanntlich in seiner Sitzung vom 14.07.2016 den Beschlussvorschlag der Verwaltung zugunsten einer „Staufer-Stele“ des „Komitees der Staufer-Freunde“ auf dem Kiliansplatz zwischen Dom und Neumünsterkirche mehrheitlich zugestimmt. Ich war damals einer der sieben Stadträte, die dem Beschlussvorschlag von Stadtbaurat Prof. Baumgart seine Zustimmung versagt hat. Ich möchte mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass es nunmehr Streit über eine Stiftung des initiiierenden Rechtsanwalts Prof. Dr. Dieter Salch gibt, der hierfür erhebliche finanzielle Mittel aufbringen möchte.

Damit kein Zweifel aufkommt: Ich halte die Aufstellung der Staufer-Stele für begrüßenswert, aber den geplanten Ort für falsch. Befremdlich ist die Art und Weise, wie es zu diesem positiven Ausschuss-Beschluss gekommen ist. Ich hätte erwartet, vom Baureferat und Denkmalamt umfassend über die Qualität des Stiftungsobjektes und die Bezüge zu den künstlerischen Exponaten auf dem Kiliansplatz aufgeklärt zu werden.

Dann wäre offenbar geworden, dass es sich bei der „Staufer-Stele“ nicht um ein einzel Exemplarisches Kunstwerk handelt, sondern um eine Kopie eines ansonsten sehr gewöhnlichen Gedächtnissteins, der in der Kunstszenarie, die vom Kunstreferenten der Diözese Würzburg Domkapitular Jürgen Lenssen auf dem Kiliansplatz gestaltet worden ist, nicht passt.

Bei Aufklärung des Sachverhaltes vor der Ausschusssitzung wäre auch zu Tage getreten, dass eine belastbare Stellungnahme des Landesamts für Denkmalpflege offensichtlich gar nicht vorlag; denn dort wurde ja nur auf ein Abstimmungser-

ZfW, Annastraße 28, 97072 Würzburg, Tel.: 0931/78011390, Fax: 0931-4604670

E-Mail: Kontakt@zukunft-fuer-wuerzburg.de

www.zukunft-fuer-wuerzburg.de

gebnis der Diözese Würzburg verwiesen, dass es nicht gab. Der Allgemeine Geistliche Rat der Diözese hatte keine verbindliche Stellungnahme abgegeben, sondern die geplante Aufstellung lediglich zur Kenntnis genommen, da es sich um einen öffentlichen städtischen Platz handelt. Dass der Kunstreferent der Diözese Würzburg Jürgen Lenssen massiven Widerstand angekündigt hat, wurde dem Ausschuss so nicht vermittelt. Damit blieben die Entscheidungszusammenhänge einfach im Dunkeln.

In Anbetracht des Aufstellungskonzepts des Kunstreferenten Lenssen erweist es sich als Schnapsidee, die Staufer-Stele zwischen dem Dom und Neumünster zu platzieren. Ich habe mich daher an den Stifter der Staufer-Stele, meinen Rechtsanwaltskollegen Prof. Salch, gewendet und ihm empfohlen, einen anderen Standort zu suchen, denn der gewählte Platz lässt die Staufer-Stele auch nicht gebührend zur Geltung kommen. In meinem Schreiben habe ich angeregt, eventuell einen der von Herrn Stadtheimatspfleger Hans Steidle vorgeschlagenen Plätze zu wählen. Zugleich habe ich meine Vermittlungsdienste angeboten.

Über all dies wollte ich Sie unterrichten. Sollte es zu einer Neuplatzierung kommen, erscheint es mir als unabdingbar, dass die Stadtverwaltung im Vorfeld einer weiteren Entscheidung mit dem Stifter und den „Staufer-Freunden“ eine entsprechende gemeinsame Beratschlagung durchführt. Eine solche wäre auch in der Vergangenheit im Vorfeld der Abstimmung im zuständigen Ausschuss mehr als sinnvoll gewesen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Baumann
ZfW-Vorsitzender
Stadtrat